



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hameln [u.a.], 1912

a) Eisenbahnfahrt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

Unten befindet sich das mächtige Schloß (1791 begonnen und 1798 vollendet), umgeben von den herrlichsten Parkanlagen.

Hier pflegt die kaiserliche Familie einen Teil des Sommers zuzubringen. Auch ist dieses Schloß durch Napoleon III. bekannt geworden, der nach seiner Gefangennahme bei Sedan es als Wohnsitz angewiesen erhielt. Besichtigung von Schloß und Löwenburg Sonntags 11—6, Werktag 10—6 Uhr.

Im Park 1. seitwärts liegt die Löwenburg, eine 1793 erbaute Ritterburg alten Stils mit allem, was dazu gehört.

In ihr Sammlung von alten Gefäßen, Waffen u. dgl.; Grabkapelle des Kurfürsten Wilhelm I. Schöne Aussicht von dem Turme. — Eintrittskarte zum Schloß 25 Pf. (Meldung beim Kastellan, zur Löwenburg 25 Pf.; Besteigung des Oktogon gegen Trinkgeld.

Wer es irgend einrichten kann, verwende für die Wilhelmshöhe wenigstens einen ganzen Tag, um in Stille und Ruhe alles genießen zu können, was Natur und Kunst hier in verschwenderischer Fülle bieten. Hingewiesen sei noch auf die lohnenden Ausflüge nach den Fuchslöchern (weite Aussicht), den „Elf Buchen“ (Aussichtsturm), dem Ähnatal, dem Aussichtsturm auf dem „Hohen Gras“, Möllers Ruh, dem „Hohen Baum“, Dörnberg, Baunsberg und Brasselsberg mit Bismarckturm. Überall haben der Casseler Verschönerungsverein und der Niederhessische Touristenverein durch Anlage von Wegen, Wegebezeichnungen, Errichtung von

Schutzhütten und Aussichtstürmen für die Bequemlichkeit der Reisenden gesorgt. Auch finden sie in guten Gasthöfen und Restaurationen Unterkunft und Erquickung. Ein weiterer empfehlenswerter Ausflug ist nach dem Lustschloß Wilhelmstal, von Wilhelmshöhe zu Fuß über die Rasenallee 3 St.; Wagen hin und zurück 15 M., durch die Rasenallee über Wilhelmshöhe zurück 18 M., oder mit Bahn nach Stat. Mönchehof (20 Min.), von hier zu Fuß. Wilhelmstal ist ein im Rokostil eingerichtetes Lustschloß mit der Schönheitsgalerie und vielen anderen wertvollen Gemälden von Tischbein, prächtigen Möbeln, seltenen Nippsachen usw. Besichtigung durch den Kastellan. Großer schöner Schloßpark, auf der Höhe desselben der Franzosenturm, lohnender Aussichtspunkt. Jenseits des Schlosses ein überraschendes Echo. Die Wasserkünste der Grotte springen jeden Sonntag und Donnerstag 3 1/2—4 1/2 Uhr nachmittags.

Für weitere Touren in den Habichtswald, der ein sehr lohnendes Wandergebiet bildet, aber in dem Rahmen dieses Buches nicht mehr behandelt werden konnte, sind die Führer und Karten von Brunne- mann zu empfehlen.

Über Ausflüge nach Münden und ins Weserbergland s. die folgenden Touren.

Tour 2. Cassel—Münden. K. 8.

2a. Eisenbahnfahrt von ca. 1/2 St. Die Bahn erreicht über Nieder- velmar und Ihringshausen (8,6 km) bei Kragenhof (10,9 km) die Fulda, überschreitet sie auf einer 20 m hohen, fünfbo- gigen Brücke und führt über Speele (14,6 km) den Krümmungen des Flusses folgend in dem schönen Fuldatale abwärts nach Münden (24,1 km).

Von den Stationen kommen zur Abkürzung in Betracht für die folgende Fußtour 2c Ihringshausen und Wilhelmshausen, für 2b Kragenhof, von wo man Spiekershausen in 1/2 St. erreicht. Zur „Grauen Katze“ kann man auch den Dampfer benutzen (s. S. 21), der um 3 Uhr aus Cassel fährt, bei Wolfsanger durchgeschleust wird und um 4 Uhr ankommt.